download unter www.biologiezentrum.at

Eine neue Noctuide aus Spanien.

Von

Hanns **Hirschke**, k. k. Hauptmann a. D.

(Hiezu Abbildung auf Tafel I, Fig. 4).

Dieselbe gehört zur Gattung Amphipyra O. und wäre zwischen Eriopoda H. S. und Micans Ld. einzureihen.

Länge der Vorderflügel von der Flügelwurzel bis zur Spitze 14 mm; normal gespannt zwischen beiden Flügelspitzen 29 mm.

Kopf und Thorax mit dunkelbraungrau und lichtgrau melierter, dichter Beschuppung, welche mit der Grundfarbe der Vorderflügel übereinstimmt. Von gleicher Farbe sind die, über die gewölbte Stirne vortretenden, am Kopfe aufsteigenden Palpen. Die borstenförmigen Fühler von $^2/_3$ Länge des Vorderrandes der Vorderflügel sind oben braunschwarz, unten rotbraun. Der Hinterleib ist hellbräunlich grau, mit der Farbe der Hinterflügel übereinstimmend und am Rücken des 2. Segmentes mit einem kleinen dunkleren Schöpfchen geziert.

Die Beine sind hellbraun, weiß geringelt und mit normal gestalteten Sporen besetzt.

Auf den stark glänzenden dunkelbraungrauen Vorderflügeln befindet sich an der Wurzel ein hellgrauer, außen schwarz gesäumter Fleck.

Das in der Grundfarbe etwas dunklere Mittelfeld, in welchem die Nieren und Ringmackel, namentlich erstere stark hervortreten, ist durch die beiden Querlinien deutlich begrenzt.

Die innere Querlinie besteht aus drei hellgrauen, außen schwarz gerandeten Zacken, von welchen die mittlere am größten ist. Die äußere Querlinie ist um die Nierenmackel leicht geschwungen und steht auf dem Hinterrand der Vorderflügel beinahe senkrecht auf. An der Querlinie stehen gegen außen eine Reihe weißer Punkte, welche mit dieser parallel laufen.

Die hellbraune Ringmackel ist scharf weißgrau gesäumt und schwarz gerandet. Die Nierenmackel ist namentlich am oberen

download unter www.biologiezentrum.at

Teil nicht so scharf begrenzt wie die Ringmackel. Die Mitte wird durch zwei weißgraue Flecke gebildet, von denen der äußere (kleinere) eine sichelförmige Gestalt hat. An dem unteren Teil der Nierenmackel stehen vier sehr charakteristische weiße, außen schwarz gesäumte Fleckchen.

Vom Saumfeld ist zu bemerken, daß die hellbraune Wellenlinie deutlich hervortritt, mit dem Saum parallel läuft und die Grundfarbe zwischen der Wellenlinie und den Fransen von seitwärts betrachtet lichter und glanzloser erscheint. Am Vorderrand befinden sich vier hellgraue Punkte. Der innerste steht ober der Nierenmackel, die drei anderen in gleichmäßiger Entfernung gegen die Spitze zu.

Die Fransen sind auf den Rippenenden weiß durchschnitten, innen durch hellgraue Punkte und schwarze Saumstriche begrenzt.

Die Hinterflügel sind namentlich im Wurzelfelde von bedeutend hellerer Grundfarbe als die Vorderflügel und bis auf eine nur schwach sichtbare Fortsetzung der Wellenlinie ohne Zeichnung. Die Fransen sind an der Basis lichter als die anstoßende Grundfarbe; die äußere, scharf geteilte Hälfte ist weißgrau.

Die Unterseite aller Flügel ist wesentlich lichter als die Oberseite. Als Begrenzung des Mittelfeldes nach außen tritt auf allen Flügeln eine Bogenlinie auf. Die Mittelpunkte sind bloß auf den Hinterflügeln angedeutet. Deutlich erscheinen auf den Vorderflügeln drei Vorderrandspunkte, die mit denen der Oberseite korrespondieren, der innerste über der Ringmackel fehlt.

Ich benenne diese Art nach dem Entdecker Herrn Viktor Wicht, welcher dieselbe bei Murcia in Spanien erbeutet hat, Amphipyra Wichti.

download unter www.biologiezentrum.at

Erklärung der Tafeln.

Tafel I:

Fig. 1: **Colias Edusa F. aberr.** ♂ . . . . . (siehe Seite 4)
„ 2: **Colias Edusa F. hermaphr.** . . . . . („ „ 39)
„ 3: **Dicycla Oo L. aberr.** ♂ . . . . . („ „ 4)
„ 4: **Amphipyra Wichti Hirschke** ♂ . . . . . („ „ 41)
„ 5: **Pieris Napi L. aberr.** ♂ . . . . . („ „ 43)

Tafel II.

Fig. 1: **Zygaena Purpuralis Br. aberr. Lutescens Tutt.** (siehe Seite 46)
„ 2: „ **Scabiosae Schev. ab. Hoffmanni Zkt.** („ „ 46)
„ 3: „ „ „ **ab. Flava Pieszczek** („ „ 46)
„ 4: „ **Loyselis Obth. ab. Confluens Dz.** . . („ „ 47)
„ 5: „ **Achilleae Esp. ab. Confluens Dz.** . . („ „ 48)
„ 6: „ „ „ **ab. Brunnea Dz.** . . („ „ 48)
„ 7: „ **Exulans Hochenw. ab. Confluens Dz.** („ „ 48)
„ 8: „ **Angelicae O. ab. Confluens Dz.** . . . („ „ 50)
„ 9: „ **Transalpina Esp. ab. Boisduvali Costa** („ „ 50)
„ 10: „ **Ephialtes L. ab. Icterica Led.** . . . („ „ 51)
„ 11: „ „ **ab. Aurantiaca Hirschke** (s. S. 51 u. 57)
„ 12: „ „ **ab. Metzgeri Hirschke** . („ „ 51 u. 58)
„ 13: „ „ **ab. Araratica Stdgr.** . (siehe Seite 51)
„ 14: „ **Rosinae Korb** . . . . . („ „ 52)
„ 15: „ **Laeta Hb. ab. Mannerheimi Chor.** . („ „ 53)
„ 16: „ **Ignifera Korb** . . . . . („ „ 53)
„ 17: „ **Carniolica Sc. ab. Amoena Stdgr.** . („ „ 53)
„ 18: „ „ **ab. Apenina Tur.** . . („ „ 54)
„ 19: „ „ **ab. Cingulata Dz.** . . („ „ 54)

download unter www.biologiezentrum.at

1

2

3

4

5

Fig. 1, 2, 4 Ind. Schneck, 3 H. R. v. Mitis, 5 E. Wagner pinx. Chromolith. Kunstanstv. Alb. Berger, Wien, VIII.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Jahresberichte Wiener entomologischer Verein

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: 14

Autor(en)/Author(s): Hirschke Hans (=Hanns)

Artikel/Article: Eine neue Noctuide aus Spanien. 41-42